



Bettina König

IHRE STIMME FÜR REINICKENDORF-OST | FLUGBLATT NOVEMBER 2025

*Liebe Reinickendorferinnen
und Reinickendorfer,*

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit also für meinen traditionellen Adventsempfang in meinem Bürgerbüro. Merken Sie sich daher gerne schon mal den 5. Dezember vor, denn dann möchte ich wieder bei warmen Getränken und leckerem Gebäck mit Ihnen die vergangenen Wochen und Monate in entspannter Atmosphäre Revue passieren lassen.

Der Empfang bietet auch viel Raum für Gespräche. Zum Beispiel über die Verhandlungen zum Doppelhaushalt, in denen wir den befürchteten Kahlschlag verhindern konnten. Oder über die diesjährige Verleihung meines Rotfuchs-Ehrenamtspreises, der an Güler Arikboga ging.

In letzter Zeit drehen sich Gespräche auch häufig um die Verkehrssituation an der Hausotter-Grundschule. Zwar versucht die Schulleitung nach Möglichkeit die Situation zu meistern, aber die Behörden spielen wenig mit. Deshalb setze ich mich für ein Parkverbot zu den Schulzeiten in der Hoppestraße ein und Sie können sich dieser Forderung anschließen. Wie genau, erfahren Sie in der Spalte nebenan.

Und wenn Sie zu diesen oder anderen Themen Fragen, Anliegen oder Anregungen haben, kommen Sie gerne einfach in meinem Büro vorbei. Mein Team und ich sind gerne für Sie da und haben ein offenes Ohr!



Herzliche Grüße

Ihre

Bettina König

Mein Einsatz für mehr Verkehrssicherheit an der Hausotter-Grundschule



Zugeparkte Straßen, gestresste Eltern und Kinder: Die Verkehrssituation an der Hausotter-Schule ist oft unübersichtlich. Das zeigen auch die vielen Beschwerden von betroffenen Eltern, Schülern und Lehrkräften. Ich setze mich deshalb gemeinsam mit der Schulleitung und der Elternvertretung für eine echte Verbesserung der Situation ein.

Besonders wild ist es sowohl morgens als auch mittags in der Hoppestraße. Die ist nämlich stets zugeparkt und endet zusätzlich in einem Wendehammer. Die Autofahrer müssen daher wenden, wenn sie wieder weg möchten. Und das führt oft zu gefährlichen Situationen, denn gleichzeitig müssen zahlreiche Kinder die Straße überqueren, um in den Hort zu gelangen.

Ich setze mich deshalb gemeinsam mit Eltern und Schülern bei dem Bezirk für ein Parkverbot in der Hoppestraße zu den Schulzeiten ein. Und Sie können diese Forderung unterstützen! Lassen Sie uns dem Bezirksamt gemeinsam zeigen, dass wir eine echte Veränderung möchten. Unterschreiben Sie die Unterschriftenliste in meinem Bürgerbüro und setzen Sie mit Ihrem Namen ein Zeichen für mehr Verkehrssicherheit an der Hausotter-Grundschule!



**Herzliche Einladung zum
Adventsempfang im Bürgerbüro
Freitag, 5. Dezember
ab 16.00 Uhr**

Kiezputz am Letteplatz



Saubere und lebenswerte Kieze liegen mir sehr am Herzen. Ich möchte, dass sich alle, die hier in Reinickendorf-Ost leben und arbeiten, auch wohlfühlen. Und weil das für mich nicht einfach leere Worthülsen sind, greife ich gemeinsam mit meinem Team regelmäßig zum Müllgreifer und befreie unsere Kieze vom Müll. Nach dem Breitskopfboden im August haben wir uns nun den Letteplatz vorgenommen. Auch hier haben wir binnen kurzer Zeit jede Menge kleine Papiere, Verpackungen und Zigarettenskippen einsammeln können. Besonders gefreut hat mich, dass auch mehrere Kinder spontan mitgeholfen haben und sich nun sogar in ihrer Schule für eine gemeinsame Reinigungsaktion einsetzen wollen. Da hat sich der Kiezputz gleich doppelt gelohnt!

Rotfuchs 2025 geht an Güler Arikboga

Seit 2023 vergebe ich den von mir ins Leben gerufenen „Rotfuchs Ehrenamtspreis für Reinickendorf-Ost“ an Menschen, die sich besonders ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen. Dafür vergebe ich neben einem Glaspokal und einer Urkunde auch ein Preisgeld von 250 Euro. Dieses Jahr ging mein Rotfuchs an Güler Arikboga, die jeweils dienstags und mittwochs mit viel Einsatz und Leidenschaft eine Kreistanzgruppe für Frauen im Haus am See leitet. Damit schafft sie viel Raum für Bewegung, Begegnung und kulturellen Austausch. Auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch!



Doppelhaushalt 26/27: Sozialer Kahlschlag im Gesundheitsbereich verhindert!



Als gesundheitspolitische Sprecherin verhandle ich aktuell maßgeblich den Haushalt für den Bereich Gesundheit und Pflege für die Jahre 2026 und 2027. Ich bin sehr froh, dass es uns in zähen Verhandlungen gelungen ist, den befürchteten sozialen Kahlschlag zu verhindern. Denn wir als SPD-Fraktion wollen keine Kürzungen zu Lasten der Schwächsten und haben deshalb die größten Kürzungen bei den sozialen Trägern abgewandt.

So zum Beispiel bei der besseren Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die mir besonders am Herzen liegt. Ich möchte, dass Kinder und Jugendliche trotz Sparzwang vor allem in seelischen Krisen schneller aufgefangen werden und die Prävention verbessert wird. Deshalb stärken wir auch auf meine Initiative hin Träger wie Dick & Dünn und HalT, die früh intervenieren, wenn sich Krisen beim Essverhalten oder Drogen- und Alkoholkonsum anbahnen. Außerdem gibt es Geld für den Aufbau eines Kriseninterventionsprojekts für Jugendliche und junge Erwachsene. Es freut mich sehr, dass das gelungen ist!

BÜRO

Amendestraße 104, 13409 Berlin | 030/4072 4336 | info@bettina-koenig.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Donnerstag 9-13 und 14 -17 Uhr*

*Bitte beachten Sie, dass wir auch während der Öffnungszeiten aufgrund von Terminen im Wahlkreis oder Abgeordnetenhaus nicht immer vor Ort sein können. Danke für Ihr Verständnis.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN: 26.11. & 8.12. | jeweils 17.00 Uhr und 13.11. | 15.30 Uhr

RENTENSPRECHSTUNDE: 10.12. | 15.00-16.30 Uhr

ADVENTSEMPFANG: 5.12. | ab 16.00 Uhr

TERMINE